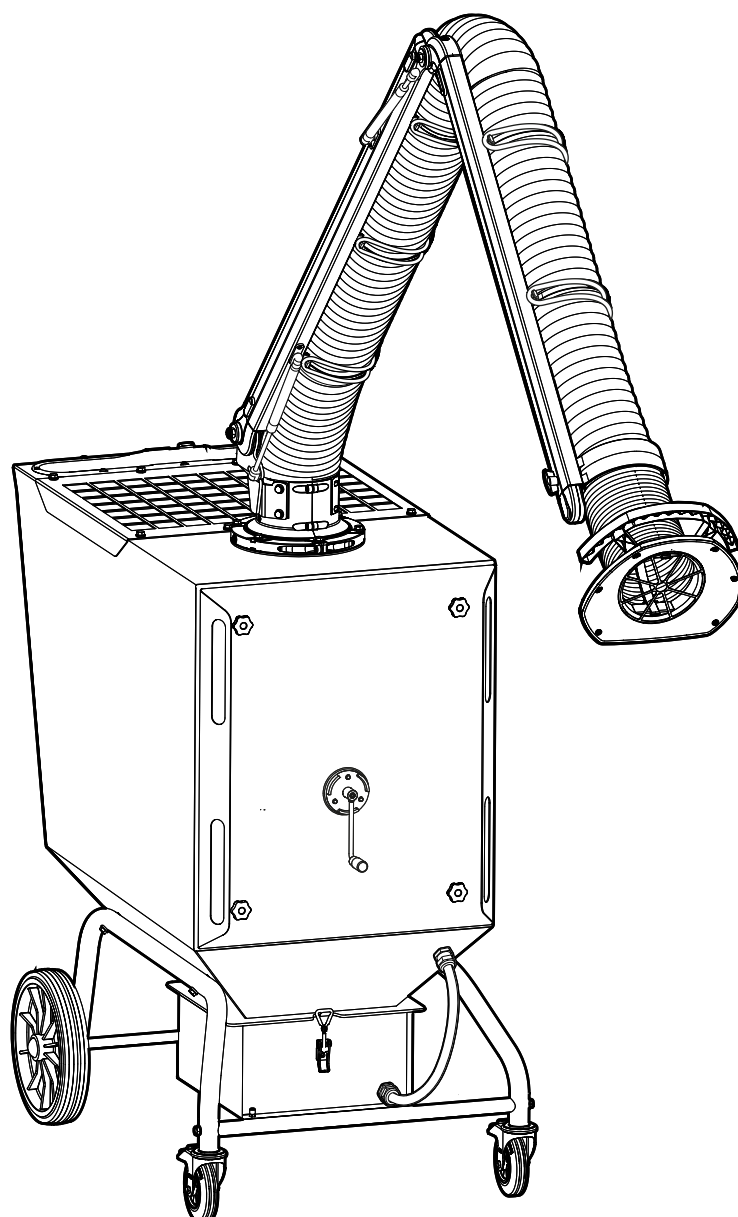




Handbuch

CMF 10



FUMEX
PURE ADVANTAGE

INHALT

1 Einleitung	3	6 Betrieb	12
1.1 Handbuch	3	6.1 Verfahren der Maschine	12
1.2 EU-Konformitätserklärung	3	6.2 Bedienfeld	12
1.3 Gewährleistung	3	6.3 Filterreinigung	12
1.4 Hersteller	3		
2 Sicherheit	4	7 Fehlersuche	13
2.1 Allgemeines	4	7.1 Fehlersuche und -behebung	13
2.2 Warnstufen (am Produkt)	4		
2.3 Sicherheitsschilder	4	8 Wartung	14
2.4 Schutzausrüstung	4	8.1 Reinigung	14
2.5 Allgemeine Warnhinweise und Informationen	4	8.2 Wartungsplan	14
		8.3 Austausch der Filterpatrone	15
3 Produktbeschreibung	5	8.4 Staubsammelbehälter entleeren	16
3.1 Seriennummer und Produktbezeichnung	5	8.5 Absaugarme	16
3.2 Aufkleber und Sicherheitsschilder	5	8.6 Prüfung der Luftanschlüsse	16
3.3 Einsatzbereich	6		
3.4 Konstruktion	6	9 Außerbetriebnahme	17
3.5 Funktion	7	9.1 Endgültige Außerbetriebnahme / Demontage / Entsorgung	17
4 Vorbereitung für die Inbetriebnahme	8		
4.1 Transport und Lagerung	8	10 Technische Informationen	17
4.2 Elektroausrüstung	8	10.1 Technische Daten	17
4.3 Montage und Installation	8	10.2 Schaltplan und Elektronik	18
4.3.1 Auspacken	8	10.3 Explosionszeichnung	19
4.3.2 Absaugarme	8	10.3.1 Filtereinheit	19
4.3.3 Hauptschalter	11	10.3.2 Absaugarme	20
5 Inbetriebnahme	11	11 Zubehör und Ersatzteile	21
5.1 Einschalten	11	12 Notizen	23

Vorwort

Als führender Hersteller im Bereich der Umwelttechnik ist Fumex auf Absaugung, Gebläse und Filter für alle erdenklichen Einsatzbereiche spezialisiert. Das Unternehmen strebt eine Arbeitsumgebung an, deren Luft frei von Schadstoffen ist.

Unsere Produkte werden nach modernsten Verfahren hergestellt und durchlaufen umfassende Qualitätskontrollen. Selbstverständlich erfüllen sie alle geltenden Sicherheits- und Umweltaanforderungen.

Wenden Sie sich bei Fragen zu FUMEX oder unseren Produkten bitte an Ihren Händler oder die Vertriebsabteilung von FUMEX.

1 Einleitung

1.1 Handbuch

Lesen Sie vor Verwendung des Produkts dieses Handbuch, damit Sie über die notwendigen Kenntnisse verfügen.

Die Informationen in diesem Handbuch sollen Installation, Betrieb, Wartung, Fehlerbehebung und Reparatur des Produkts erleichtern. Außerdem soll das Handbuch dem Benutzer ein technisches Verständnis vermitteln und ihn über grundlegende Sicherheitshinweise informieren, um die Gefahren in Verbindung mit den Arbeiten am und mit dem Produkt zu minimieren sowie seine Lebensdauer zu erhöhen.

Das Handbuch ist als Bestandteil des Produkts zu betrachten und muss stets in Produktnähe vorhanden sein.

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:



Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Mensch und/oder Maschine, die grundsätzlich zu befolgen sind. Hier besteht Lebensgefahr oder die Gefahr von Personen- und Sachschäden.



Empfehlungen mit wichtigen Informationen für ein optimal funktionierendes Produkt.

1.2 EU-Konformitätserklärung



Das Produkt verfügt über die CE-Kennzeichnung und entspricht allen anwendbaren Verordnungen, Richtlinien und Normen.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung erhalten Sie auf Wunsch von Fumex.

1.3 Gewährleistung

Die Gewährleistung gilt unter der Bedingung, dass am Produkt keinerlei Änderungen oder Umbauten ohne die vorherige Zustimmung von Fumex vorgenommen werden. Dies gilt auch für verwendete Ersatzteile, die nicht den Vorgaben des Herstellers entsprechen.

1.4 Hersteller

FUMEX AB
Tfn: +46 910-361 80
E-Mail: info@fumex.se

G:a Burträskvägen 48
931 92 Skellefteå
Schweden

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist sicher im Gebrauch. Es ist so konstruiert, dass die gefährlichen Komponenten auf einen beschränkten Teil konzentriert sind. Dennoch kann eine unsachgemäße oder falsche Anwendung eine Verletzungsgefahr für den Anwender und eine Beschädigungsgefahr für das Produkt mit sich bringen. Aus diesem Grund muss der Anwender mit den Sicherheitsdetails des Produkts vertraut und in seinem Umgang geschult sein.

2.2 Warnstufen (am Produkt)

Die Sicherheitsschilder an Produkten von Fumex verwenden Farben und Signalwörter gemäß ISO 3864-2.

 **GEFAHR** **Rot (GEFAHR)** - bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

 **WARNUNG** **Orange (WARNUNG)** - bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

 **VORSICHT** **Gelb (VORSICHT)** - bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

2.3 Sicherheitsschilder

Siehe **3.2 Aufkleber und Sicherheitsschilder**.

2.4 Schutzausrüstung

Zur Verwendung des Produkts ist keine spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Beim Wechseln der Filterpatrone und Entleeren des Staubsammelbehälters ist dagegen persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Atemschutz und Schutzhandschuhe zu tragen.

2.5 Allgemeine Warnhinweise und Informationen



Das Produkt darf nicht verändert werden. Der Betrieb ohne Schutzvorrichtungen ist verboten.

Bei Wartung, Reparatur, Einstellung oder Stilllegung muss die Maschine von der Stromversorgung abgetrennt und drucklos sein, und die Räder müssen blockiert sein.

Die Maschine/Anlage darf ausschließlich in technisch einwandfreiem Zustand und zu dem in Abschnitt **3.3 Einsatzbereich** genannten Zweck zum Einsatz kommen. Fehler bzw. Defekte, die zu verminderter Sicherheit führen können, sind umgehend zu beseitigen bzw. zu beheben.

Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von Elektrikern durchgeführt werden, die gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften zur elektrotechnischen Sicherheit hierzu befugt sind.

Bewegliche Teile der Maschine stellen immer ein hohes Gefahrenpotenzial dar (z. B. Schnitt-, Klemm- bzw. Angriffspunkte).

Klappen bzw. Serviceöffnungen an der Anlage dürfen bei Feuer/Brand nicht geöffnet werden.

Bei Feuer/Brand oder Wärmeanstieg darf auf keinen Fall Wasser zum Löschen/Kühlen verwendet werden. Verwenden Sie Pulverfeuerlöscher oder andere geeignete Feuerlöscher.

Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden oder Staub und Gasen in explosionsgefährdenden Konzentrationen ausgesetzt sein.

Mit Funken versetzte Luft darf vom Absaugarme nicht angesaugt werden. Wenn bei Schweißarbeiten hohe Funkenmengen auftreten, ist ein Funkenschutz zu verwenden, siehe Kapitel **11 Zubehör und Ersatzteile**.

Jegliche Arbeiten an der Maschine dürfen nur von qualifizierten und befugten Fachleuten ausgeführt werden.

Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen ohne Abluftsystem eingesetzt werden.

Bei Wartungsarbeiten mit Staubkontakt muss persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Atemschutz und Schutzhandschuhe getragen werden.



Die Maschine muss auf waagrechttem und glattem Untergrund betrieben werden.

Die Maschine darf ausschließlich von Personal betrieben werden, das über gute Kenntnisse der Maschine und ihrer Verwendung verfügt.

Die Entsorgung des Abfalls muss gemäß geltender nationaler Gesetzgebung zu erfolgen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Seriennummer und Produktbezeichnung

Siehe Typenschild am Produkt.

3.2 Aufkleber und Sicherheitsschilder



Fehlende oder unleserlich gewordene Sicherheitsschilder müssen vor Verwendung der Maschine ausgetauscht werden.

Gemäß Fig. 1.

1. Logo von Fumex
2. Sicherheitsschild
„Vor Öffnen der Klappe den Netzstecker ziehen“
3. Hauptschalter Bedienfeld
4. Aufkleber W3-Zulassung
5. Typenschild
6. Drehrichtung Motor
7. Logo von Fumex

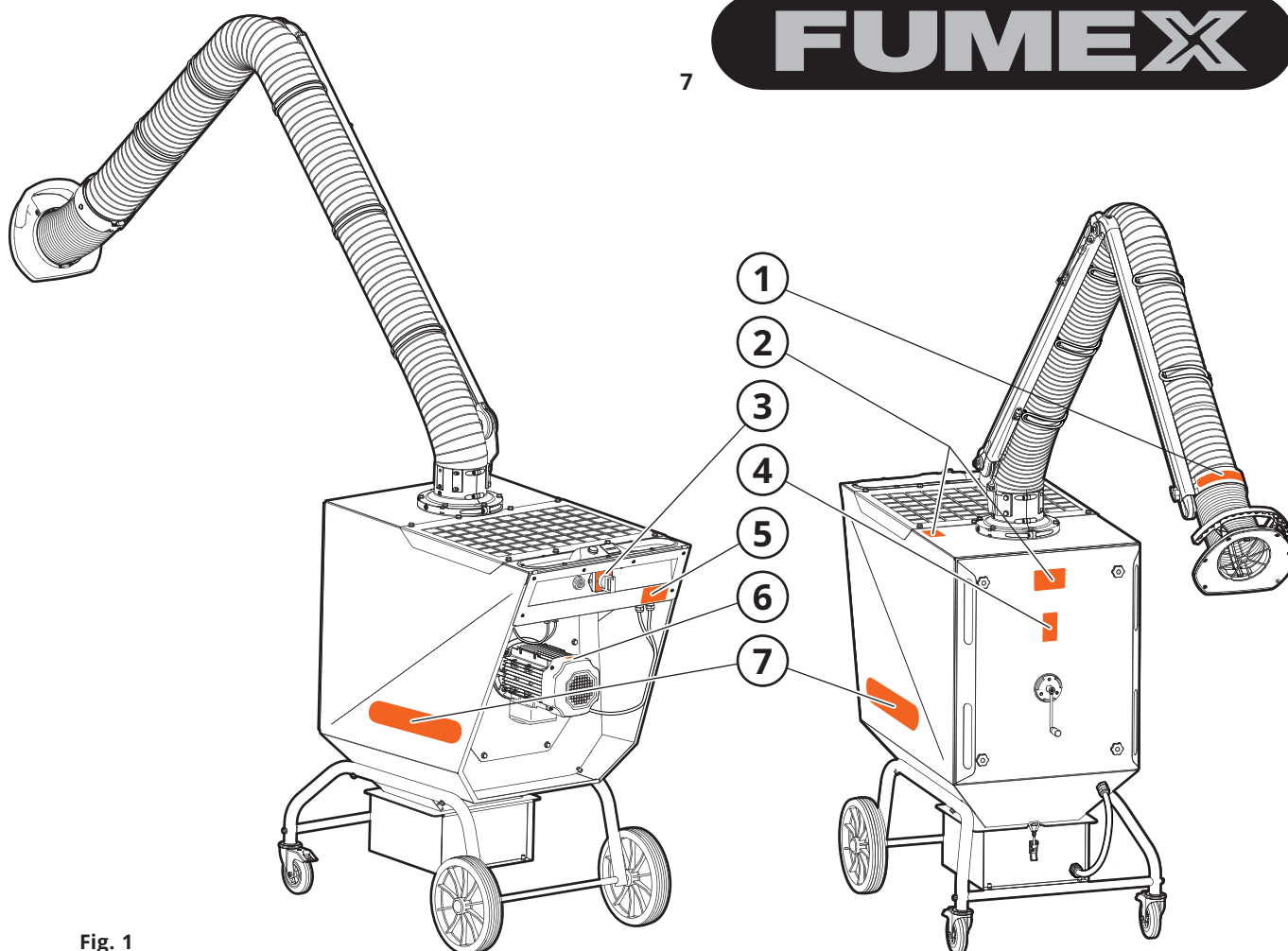
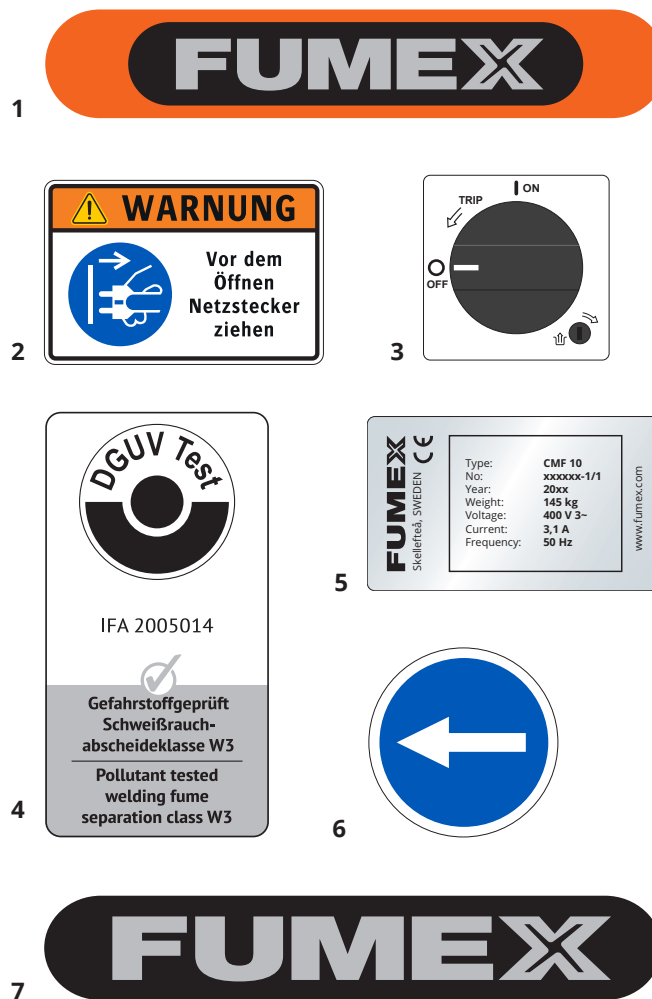


Fig. 1

3.3 Einsatzbereich

Die Filtereinheit CMF ist für das Absaugen und Filtern von Schweißrauch in Innenräumen gemäß ISO 15012-1 vorgesehen.

3.4 Konstruktion

Siehe Fig. 2.

- | | | | |
|----------------------|---------------------|--|-----------------------------|
| 1. Absaugarm | 8. Hauptschalter | 15. Kurbel | 21. Bedienfeld |
| 2. Drosselklappe | 9. Haube | 16. Druckausgleichsschlauch | 22. Differenzdruckmessgerät |
| 3. Drehgelenk | 10. Filterabdeckung | 17. Auffangtrichter | 23. Reinseite |
| 4. Auslassgitter | 11. Prallblech | 18. Staubsammelbehälter | 24. Ventilatorlaufrad |
| 5. Akustischer Alarm | 12. Schmutzseite | 19. Schenkbare Lenkrollen mit Feststellvorrichtung | 25. Ventilatormotor |
| 6. Anzeigeleuchte | 13. Filterpatrone | 20. HEPA Filter/ Schalldämpfer | 26. Laufräder |
| 7. Zähler | 14. Filterbürste | | |

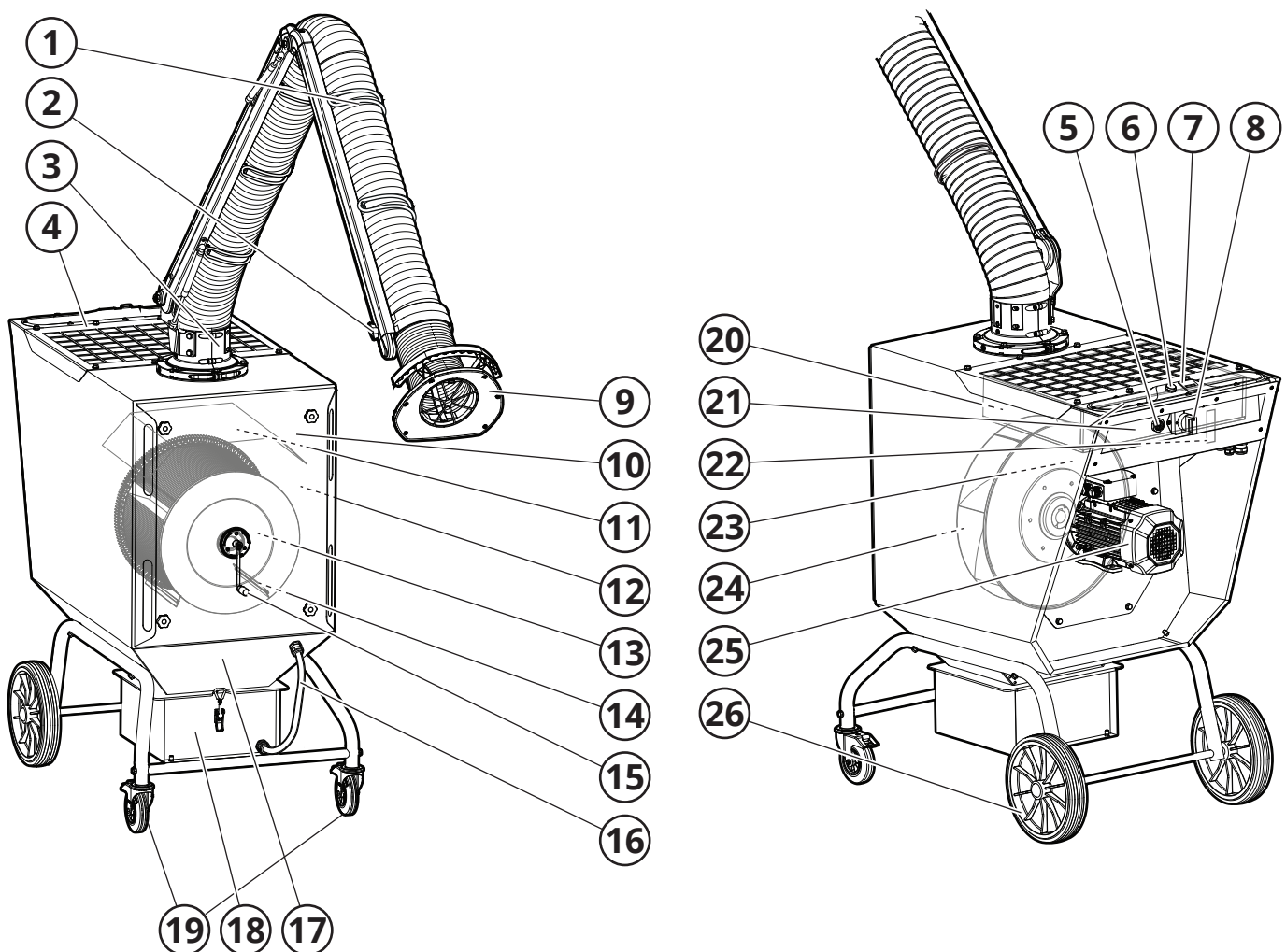


Fig. 2

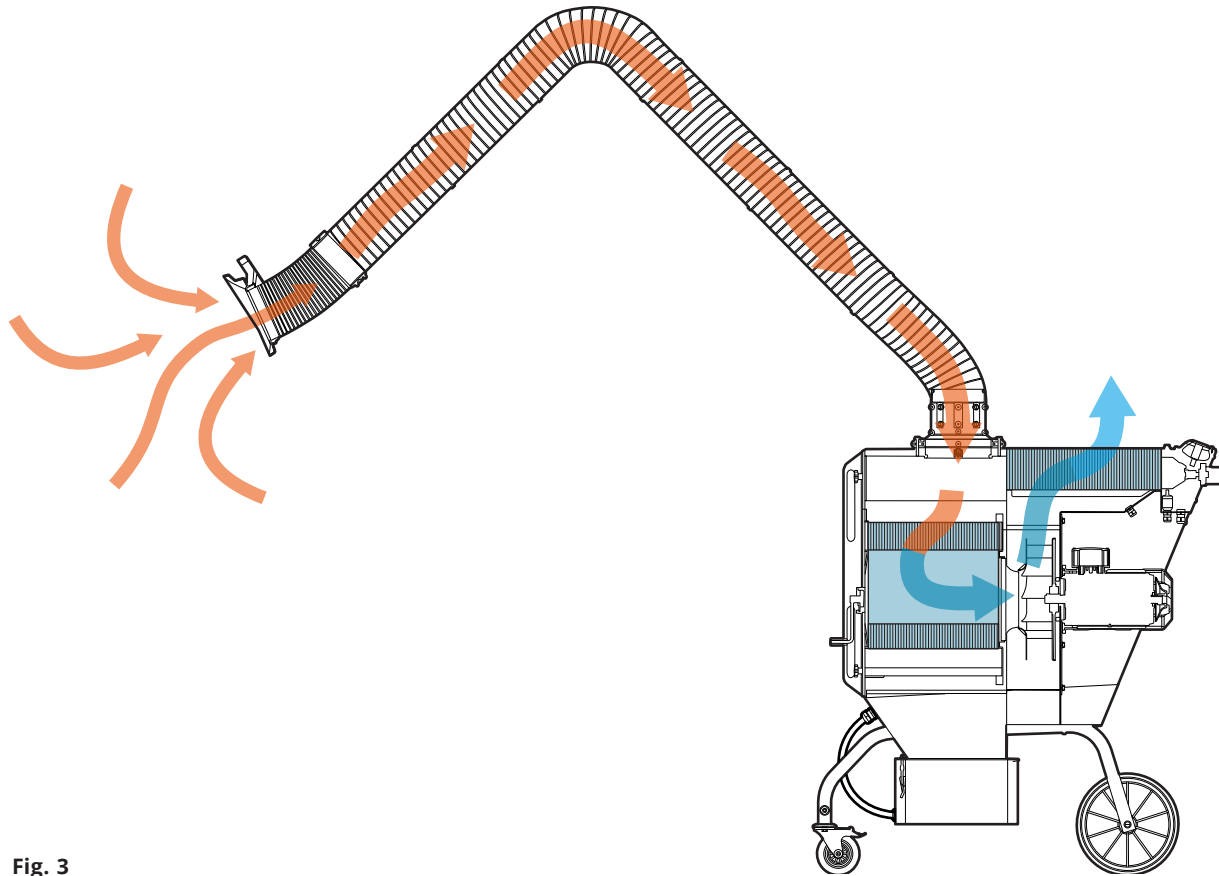


Fig. 3

3.5 Funktion

Der Filtereinheit CMF 10 handelt es sich um eine mobile Absauganlage mit integriertem Ventilator und oben montiertem Absaugarm zur Erfassung und Reinigung von verstaubter, verunreinigter Luft in belüfteten Werkstattumgebungen.

Die verunreinigte Luft wird über den Absaugarm (1, **Fig. 2**) zur schmutzigen Seite der Maschine (12) gesaugt, wo die Luft durch die Filterpatrone (13) gereinigt wird. Die Filtrationsrate beträgt $\geq 99\%$ der Rauch- und Staubverunreinigungen von Schweißarbeiten an hochlegierten Stählen, wie z. B. Stählen mit einem Nickel- und Chromgehalt von 30 %. Anschließend wird die gereinigte Luft durch das Ventilatorlaufrad (24) gesaugt und über die Reinseite der Filtereinheit (23) durch das Auslassgitter (4) in den Raum geleitet.

In der Bedieneinheit (21) befindet sich ein Zählwerk (7) zur Erfassung der Filter-Arbeitsstunden, Anzeigelampen (6) für Betrieb und Funktionswarnung, der Hauptschalter (8) und die akustische Signalanlage (5) (siehe Abschnitt **6.2 Bedienfeld**). Das Bedienfeld fungiert auch als Griff beim Verfahren und als Ablage.

Wenn die Filterpatrone gereinigt oder gewechselt werden muss, erlischt die Kontrollleuchte (6) und ein akustischer Alarm (5) ertönt. Das Reinigen der Filterpatrone erfolgt durch manuelles drehen am Handrad (15). Dadurch rotiert die Filterpatrone gegen Bürsten (14), die den an der Patrone angelagerten Staub lösen. Über den Auffangtrichter (17) fällt der Staub in den Staubsammelbehälter (18).

Der Absaugarm ist auf ein 360°-Drehgelenk (4) montiert und hat einen außenliegenden Tragarm. Die oberen Gelenke haben Gasfedern, die das Eigengewicht des Arms ausbalancieren, und der Widerstand wird am jeweiligen Gelenk eingestellt. Die Haube (5) ist für maximale Saugleistung ausgelegt und optimal zum Absaugen von Schweißrauch geeignet. Eine Drosselklappe an der Haubenbefestigung reguliert den Luftstrom.

Die Filtereinheit hat schwenkbare Räder mit Feststellvorrichtung (19).

Als Zubehör sind Funkenschutz, Schalldämpfer und HEPA-Filter erhältlich. Siehe Kapitel **11 Zubehör und Ersatzteile**.

4 Vorbereitung für die Inbetriebnahme

4.1 Transport und Lagerung



Die Maschine und ihre Teile sind vor Regen, Schnee, aggressiver Atmosphäre und sonstigen schädlichen Einflüssen zu schützen.

4.2 Elektroausrüstung



Defekte an der Elektrik sind unverzüglich zu beheben.

Prüfen Sie alle Außenleitungen, Hauptschalter, Leuchte, Timer und Motor auf äußerlich erkennbare Schäden. Beschädigungen unverzüglich beheben.

4.3 Montage und Installation

Nationale Vorschriften und Verordnungen sind bei der Montage grundsätzlich zu befolgen.

4.3.1 Auspacken

1. Das Produkt auspacken und vorsichtig von der Palette rollen.
2. Auf Schäden und fehlende Teile prüfen. Wenn Sie diesbezüglich etwas feststellen, bitte den Spediteur und Ihre Fumex Vertretung vor Ort kontaktieren.
3. Das Verpackungsmaterial gemäß den vor Ort geltenden Recyclingvorschriften entsorgen.

4.3.2 Absaugarme

Montieren Sie den Absaugarm gemäß der dargestellten Vorgehensweise, siehe **Fig. 4 bis Fig. 14**.

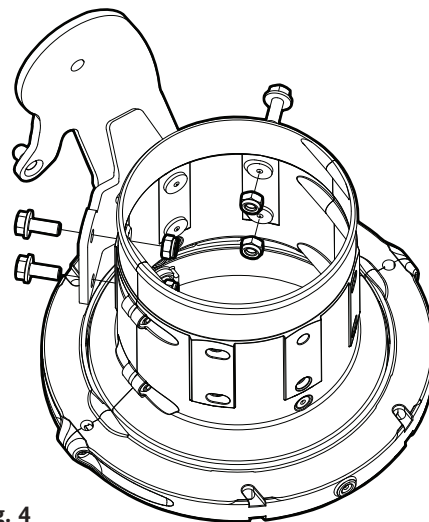


Fig. 4

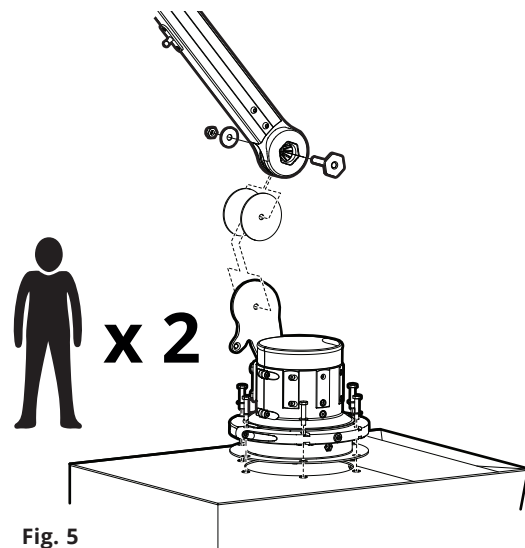


Fig. 5

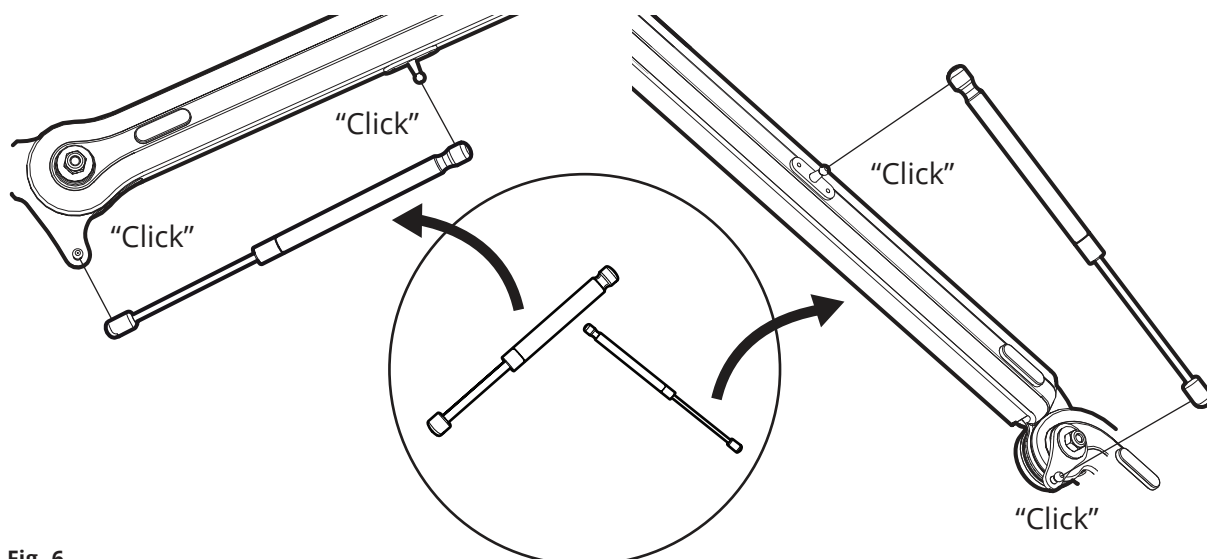


Fig. 6

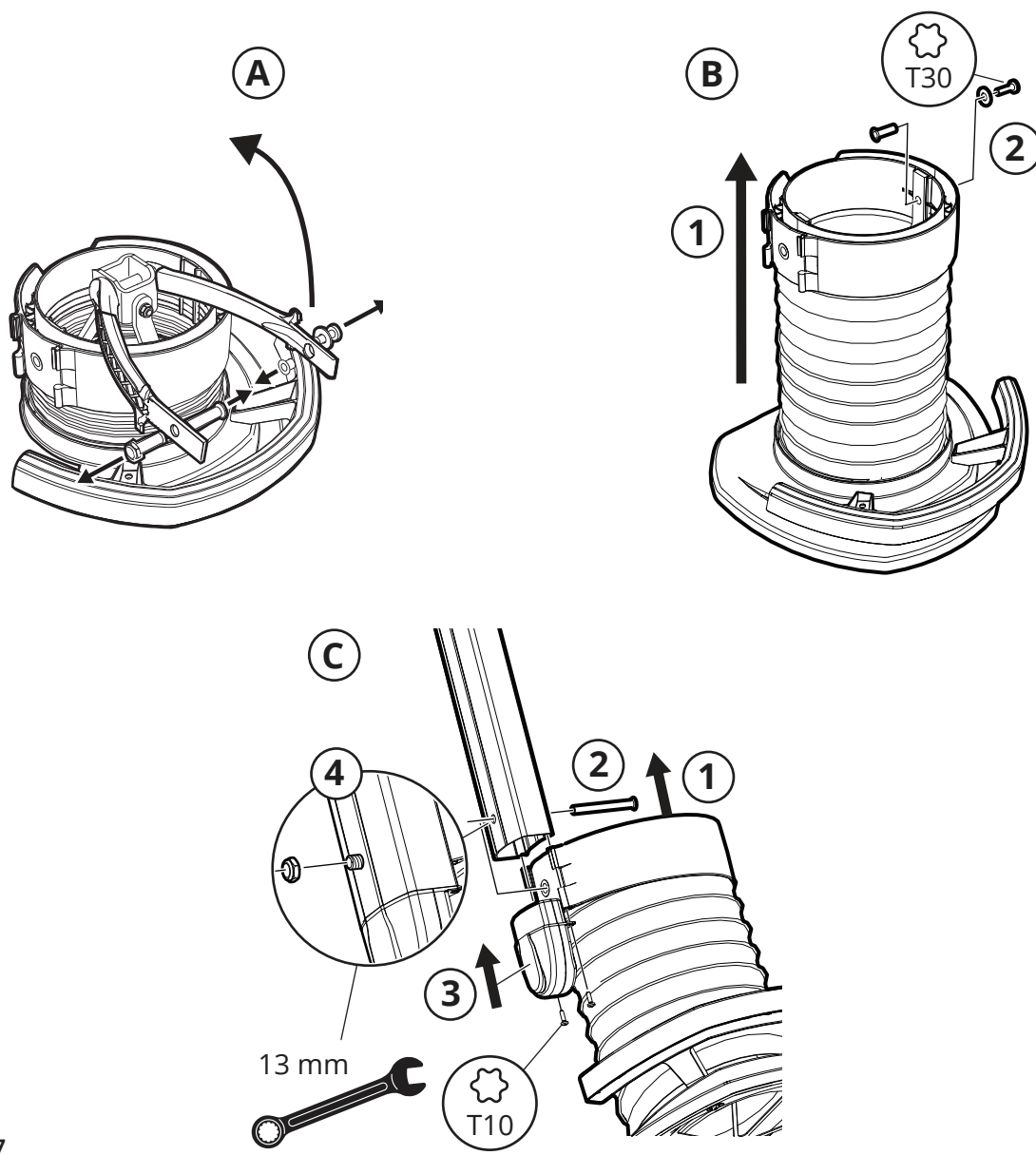


Fig. 7

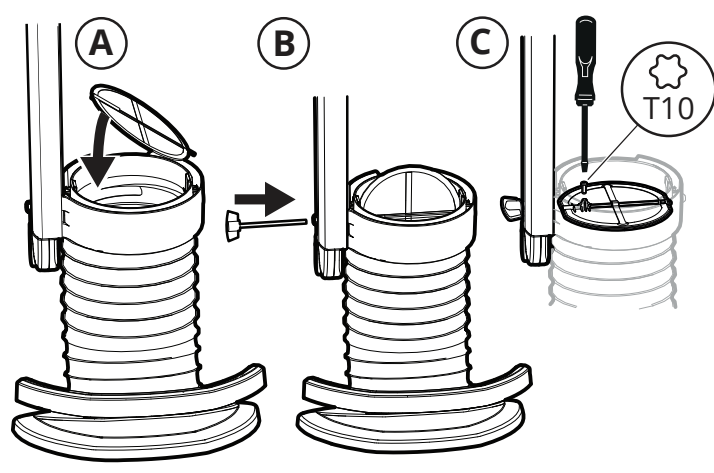


Fig. 8

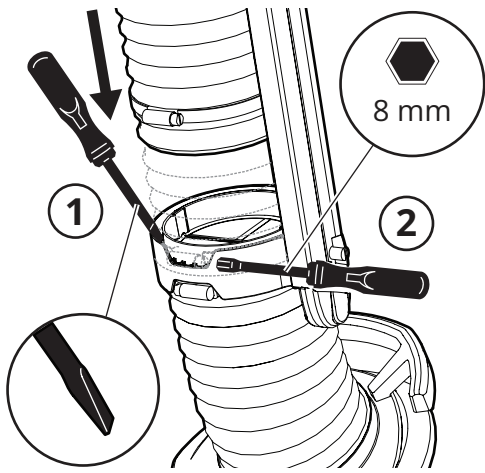


Fig. 9

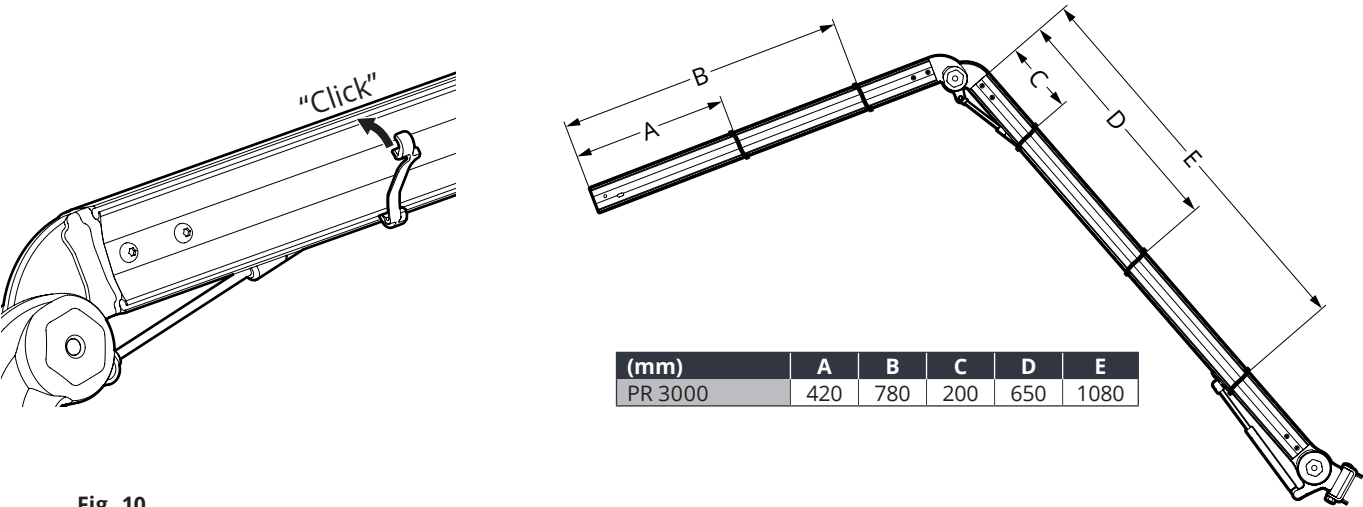


Fig. 10

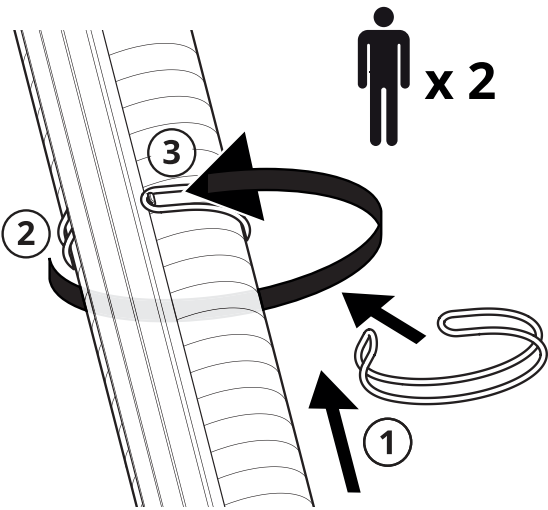


Fig. 11

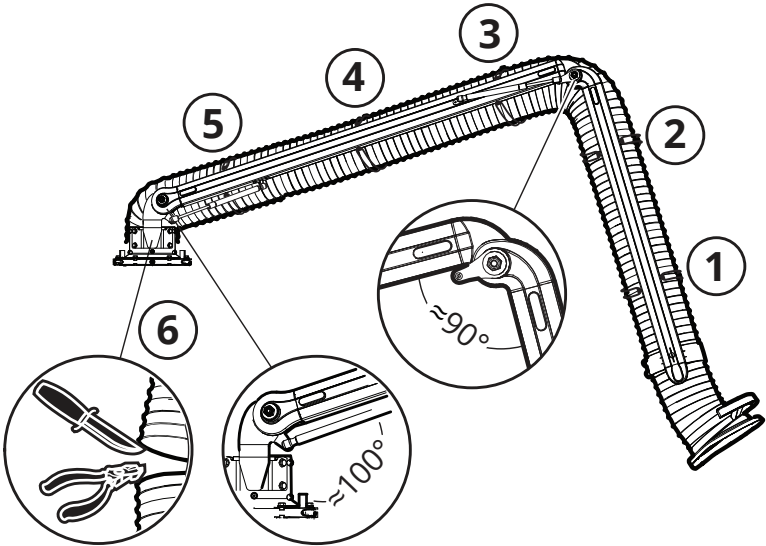


Fig. 12

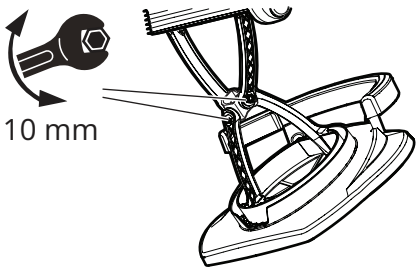


Fig. 13

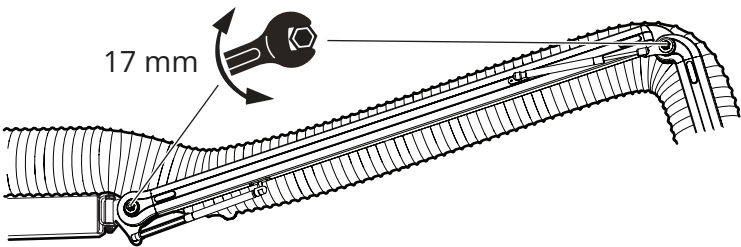


Fig. 14

4.3.3 Hauptschalter

Montieren Sie den Hauptschalter gemäß **Fig. 15**.

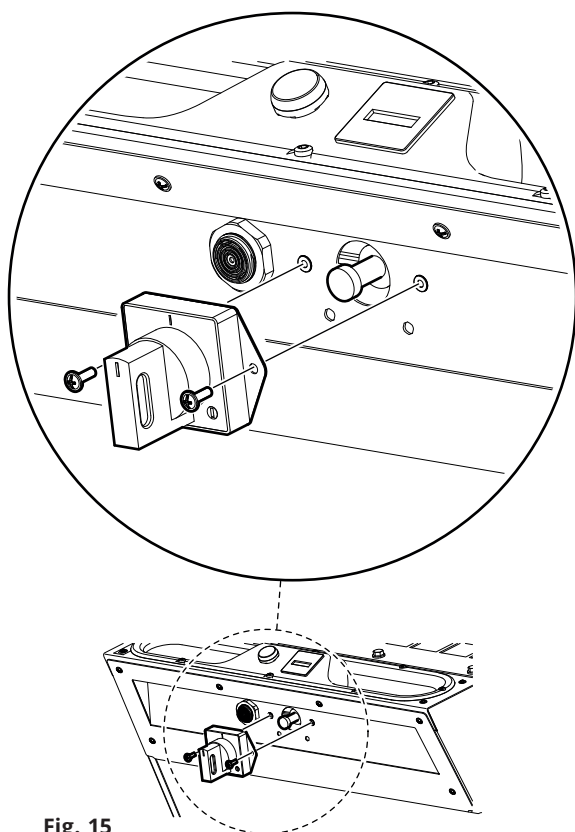


Fig. 15

5 Inbetriebnahme

5.1 Einschalten



Eventuelle Fehler/Defekte müssen vor dem Anschluss an die Stromversorgung behoben werden.

1. Den Netzstecker an die Steckdose anschließen.
2. Die Maschine einschalten.



Wenn sich die Maschine selbsttätig abschaltet, ist die Leistungsaufnahme zu hoch. In diesem Fall bitte FUMEX kontaktieren.

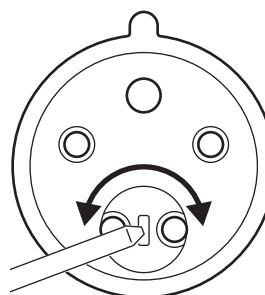


Fig. 16

3. Die Drehrichtung des Ventilators überprüfen. Die Drehrichtung des Ventilatormotors wird durch Starten des Motors und sofortigem wieder Ausschalten ermittelt. Bei abnehmender Drehzahl ist die Drehrichtung des Motors durch die Schutzhaube für die Motorkühlung zu erkennen. Bei falscher Drehrichtung (entgegen der Pfeilrichtung, Aufkleber gemäß **Fig. 1** Pos. 6) mit einem Schlitzschraubendreher die Phasen im Stecker vertauschen, siehe **Fig. 16**.
4. Die Drehrichtung erneut überprüfen.
5. Das Ventilator abschalten.

Wenn keine Vorbeschichtung aufgebracht werden soll.

6 Betrieb



Der Motor des Gebläses erzeugt Wärme und ist mit einem Kühlgebläse ausgestattet. Der Einlass des Kühlgebläses befindet sich auf der Rückseite des Motors. Dieser Einlass darf nicht blockiert werden.

Wichtig: Elektronische Geräte reagieren grundsätzlich empfindlich auf statische Elektrizität, hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Temperaturen und Netzstörungen.

6.1 Verfahren der Maschine

Geneigter Untergrund

Wenn die Maschine auf stark geneigtem Untergrund bewegt wird, empfiehlt es sich, die Griffe im Filterabdeckung zu benutzen: Dies mindert das Risiko, dass die schwenkbaren Räder die Maschine ins Kippen bringen.

Schwellen und Hindernisse

Bei Schwellen oder kleineren Hindernissen: Einen Fuß auf die hintere Radachse stellen, die Griffe am oberen Bedienfeld ergreifen und den vorderen Teil leicht anheben, damit das Hindernis ohne Vorderradkontakt passiert werden kann.

6.2 Bedienfeld

Siehe Fig. 17.

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1. Bedienfeld | 4. Akustischer Alarm |
| 2. Anzeigeleuchte | 5. Hauptschalter |
| 3. Zähler | |

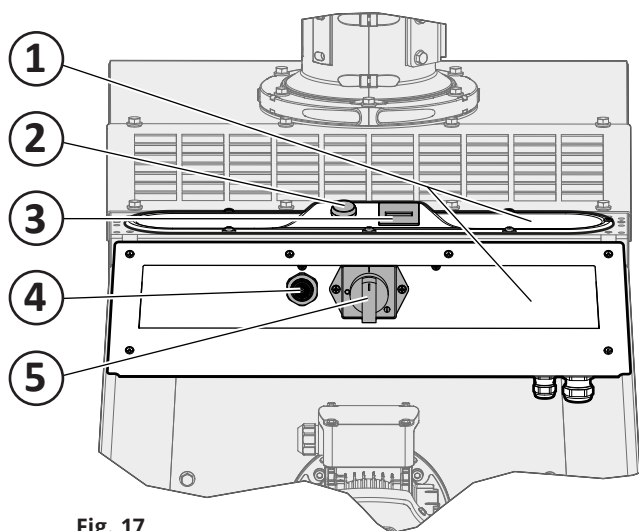


Fig. 17

Ein-/Ausschalten

Das Ein- und Ausschalten des Filtergebläses erfolgt über den Hauptschalter (6), und Betrieb sowie Funktionswarnung werden durch die Anzeigeleuchte (2) angezeigt.

Akustischer Alarm

Wenn der Filter gereinigt werden muss, gibt der Akustische Alarm (5) einen Warnton ab. Die Filterreinigung ist erforderlich, wenn der Druckabfall 1600 Pa erreicht. Wenn der Alarm ignoriert wird und die Filterreinigung ausbleibt, kann der Luftstrom unter den Mindestwert ($\sim 600 \text{ m}^3/\text{h}$) sinken.

Zähler

Ein Zähler (3) überwacht die Reinigungsintervalle und die Lebensdauer von Filterpatrone und HEPA-Filter. Wir empfehlen, den Wert bei jeder Filterreinigung im Kapitel **12 Notizen** zu vermerken, um das Reinigungsintervall möglichst genau einzuhalten.

6.3 Filterreinigung

Wenn der Akustische Alarm einen Warnton abgibt, muss der Filter gereinigt werden. Gehen Sie zur Reinigung des Filters wie folgt vor:

1. Sicherstellen, dass die Räder blockiert sind.
2. Die Filterpatrone mit der Kurbel um ca. 5 Umdrehungen drehen. Siehe Fig. 18.
3. Die Filtereinheit CMF einschalten.



Wenn der Akustische Alarm auch nach ca. 3 aufeinanderfolgenden Reinigungen weiterhin einen Warnton abgibt, ist wahrscheinlich kein Filtermedium mehr vorhanden – in diesem Fall ist die Filterpatrone auszutauschen.

4. Wenn der Akustische Alarm weiterhin einen Warnton abgibt, die in Punkt 2 und 3 oben beschriebene Vorgehensweise wiederholen.



Den Zähler ablesen und den Wert in Kapitel **12 Notizen** des Handbuchs vermerken, um das Reinigungsintervall möglichst genau einzuhalten.

5. Bei Bedarf den Staubsammelbehälter entleeren, siehe Abschnitt **8.4 Staubsammelbehälter entleeren**.

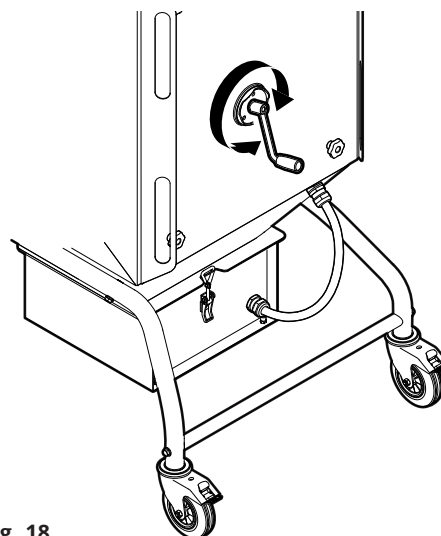


Fig. 18

7 Fehlersuche



Bei eingeschalteter Stromversorgung darf die Fehlersuche nur durch befugte Elektriker erfolgen.

7.1 Fehlersuche und -behebung

Die Fehlersuchhilfe enthält Informationen zur leichteren Ermittlung von Fehlern, die sich leicht beheben lassen. Beachten Sie immer zuerst die Fehlersuchtable, bevor Sie sich an FUMEX wenden.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG		
Symptom	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
1. Schlechter Luftstrom.	Differenzdruckmessgerät defekt	Schläuche und Schlauchanschlüsse des Differenzdruckmessgeräts überprüfen, siehe Abschnitt 8.6 Prüfung der Luftanschlüsse .
	Keine Reinigung durchgeführt	Filterreinigung durchführen (siehe Abschnitt 6.3 Filterreinigung).
	Filterpatrone verbraucht.	Die Filterpatrone austauschen.
	HEPA-Filter verbraucht (Zubehör).	Den HEPA-Filter austauschen.
	Gebläse defekt.	Die Saugleistung des Gebläses überprüfen. Wenn das Gebläse defekt ist, bitte Fumex kontaktieren.
	Schlauch verstopft.	Den Schlauch von innen reinigen.
	Loch im Schlauch.	Den Schlauch austauschen.
2. Werkstoffe sammeln sich im Fallbehälter an.	Feuchter Staub lagert sich an den Wänden ab.	Trockeneren Staub herausbefördern.
	Staubsammelbehälter voll.	Füllstand im Staubsammelbehälter prüfen und ggf. Behälter leeren.
3. Sichtbarer Staub auf der Reinseite der Filtereinheit.	Defekte Filterpatrone.	Defekte Filterpatrone austauschen.
	Filterpatrone falsch montiert.	Filterpatrone korrekt installieren.
	Falsches Filtermaterial verwendet.	Kundendienst/Service benachrichtigen.
4. Filterabdeckung undicht.	Filterabdeckung falsch montiert.	Filterabdeckung ordnungsgemäß montieren.
	Dichtungen in schlechtem Zustand.	Dichtungen überprüfen und ggf. austauschen.
5. Staub tritt während und/oder nach der Reinigung aus der Ansaugdüse aus.	Die Drosselklappe ist geöffnet.	Die Drosselklappe schließen.
	Die Drosselklappe ist defekt.	Die Drosselklappe austauschen.
6. Wirkungslose Reinigung.	Das Reinigungsintervall ist falsch.	Zeitraum für das Reinigungsintervall im Wartungsplan ändern.
	Filterpatrone verbraucht.	Die Filterpatrone austauschen.
	Filterpatrone falsch montiert.	Filterpatrone korrekt installieren.
	Defekte Bürsten	Bürsten prüfen, reinigen und ggf. austauschen.
7. Das Gebläse ist gestoppt.	Störung der Stromversorgung.	Stromversorgung prüfen.
	Kurzschluss im Anschluss.	Motoranschluss auf Feuchtigkeit prüfen.
	Ventilatorlaufrad blockiert.	Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Gebläsegehäuse befinden.
		Funktion der Motorlagerung prüfen.
8. Leistungsabfall im Gebläse.	Motorwicklung.	Widerstand zwischen den Wicklungen prüfen.
	Ablagerungen.	Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Gebläsegehäuse befinden.
	Drehrichtung falsch.	Drehrichtung prüfen.

8 Wartung



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Original-Ersatzteile verwendet werden dürfen.

Alle beweglichen Teile müssen gesichert sein, damit es zu keinen unbeabsichtigten Bewegungen kommt.

8.1 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit sauberen Tüchern und neutralem Reinigungsmittel, um Schäden zu vermeiden.

8.2 Wartungsplan



Je nach Betriebsverhältnissen in den verschiedenen Anlagen können die Wartungsintervalle variieren. Daher wird empfohlen, dass der jeweilige Benutzer/Bediener das für seine Anlage geltende Intervall selbst festlegt.

Die Checkliste für die Wartung ist für eine normale Nutzung der Maschine ausgelegt. Die empfohlenen Intervalle sind ungefähre Werte und gelten für die Zeit nach der Erstinbetriebnahme.

FUMEX empfiehlt folgenden Wartungsplan:

WARTUNGSPLAN				
Intervall	Punkt	Prüfgegenstand	Wartungsanweisungen	Datum
Bei Bedarf	1.1	Filtereinheit CMF	Von außen reinigen. Siehe Abschnitt 8.1 Reinigung .	
	1.2	Absaugarme	Die Friktionsgelenke auf den gewünschten Widerstand einstellen.	
Täglich	2.1	Staubsammelbehälter	Füllstand prüfen und ggf. Behälter leeren.	
	2.2	Filterabdeckung	Auf Undichtigkeiten überprüfen und ggf. beheben.	
Monatlich	3.1	Reinigung	Funktion durch Filterreinigung überprüfen (siehe Abschnitt 6.3 Filterreinigung).	
Viertel-jährlich	4.2	Patronenfilter	Staubvorkommen am Auslass des sauberen Teils überprüfen. Ggf. Abhilfe schaffen.	
Halbjähr-lich	5.1	Elektroausrüstung	Die gesamte Elektrik (Kabel, Stecker, Schalter, Leuchte, Zähler und Motor) auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen. Ggf. austauschen.	
	5.2	Gehäuse	Auf Undichtigkeiten, Beschädigungen und Verschleiß überprüfen.	
	5.3	Absaugarme	Auf Undichtigkeiten überprüfen und ggf. beheben.	
	5.4	Staubsammelbehälter	Auf Undichtigkeiten überprüfen und ggf. beheben.	
	5.5	Motor (Gebläse)	Funktion überprüfen. Ggf. austauschen.	
	5.6	Ventilatorlaufrad	Auf Beschädigungen prüfen und ggf. von Fremdkörpern reinigen. Ventilatorlaufrad bei Beschädigung austauschen.	

8.3 Austausch der Filterpatrone

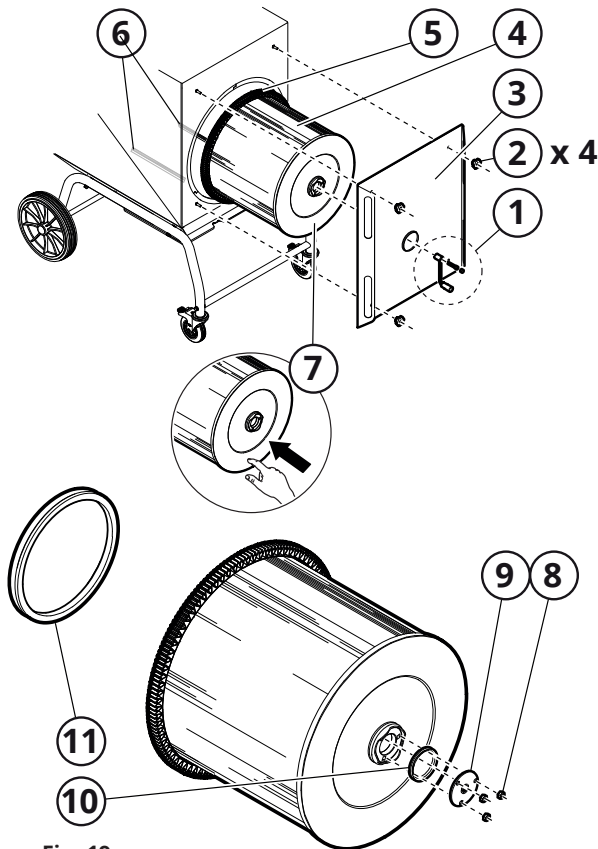


Fig. 19

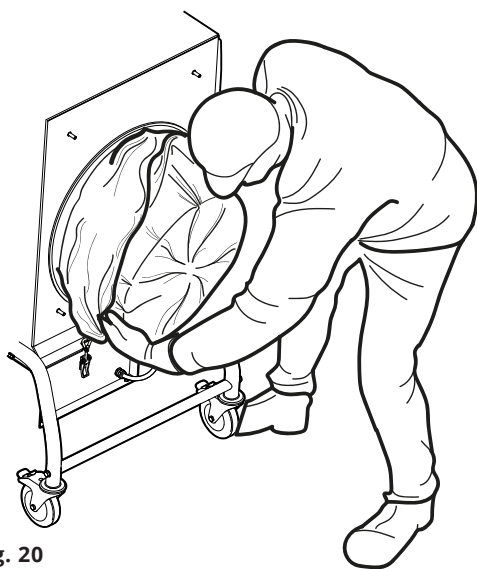


Fig. 20

Demontage

1. Die Kurbel abschrauben und abnehmen, siehe Nr. 1 auf Fig. 19.
2. Den Filterabdeckung (3) abschrauben (2) und abnehmen.
3. Mutter (8) und Montageplatte (9) ausbauen und die kleine Dichtleiste (10) herausnehmen. Zur Wiedermontage am neuen Patronenfilter aufbewahren.

4. Den Filterbeutel CMF PCW3 über die Filterpatrone ziehen, Fig. 20. Sicherstellen, dass der Filterbeutel nicht an den Bürsten unter der Filterpatrone hängenbleibt.
5. Die Filterpatrone (4, Fig. 19) einschließlich Filterbeutel aus dem Gehäuse ziehen. Mit dem Filterende (7) nach unten auf den Boden stellen.
6. Die große Dichtleiste (11) herausnehmen und zur Wiedermontage am neuen Patronenfilter aufbewahren.
7. Den Filterbeutel verschließen.



Dabei ist wichtig darauf zu achten, dass kein Staub in die Umgebung gelangt. Wenn beim Filteraustausch Staub ausgetreten ist und auf den Boden gelangt, diesen unverzüglich mittels eines Industriestaugers der Staubklasse H reingen.

Anschließend kann die im Beutel isolierte ausgediente Filterpatrone der Entsorgung zugeführt werden, ohne dass Staub oder andere Verunreinigungen austreten können.

Montage



Das Filtermedium muss intakt sein. Es dürfen keine Löcher vorhanden sein.



Bitte beachten, dass die Filterpatrone über keinen Berührungsschutz verfügt. Bei falscher Handhabung kann das Filtermedium zerstört werden.

1. Die kleine und die große Dichtleiste (11, 10) sowie die Montageplatte (9) und die Muttern (8) am neuen Patronenfilter installieren.
2. Die Filterpatrone mit der Unterseite des Zahnriings (5) anwinkeln und vorsichtig auf die Filterbürsten (6) absenken.
3. Die neue Filterpatrone vorsichtig horizontal hineinschieben, bis der Zahnring von den Filterbürsten fällt.
4. Auf die untere Kante des Filterendes (7) drücken, bis die Filterpatrone im Gebläseeinlass zentriert ist.



Überprüfen, dass die Dichtung des Filterabdeckungs unbeschädigt ist. Die Dichtung ggf. austauschen.

5. Den Filterabdeckung (3) wieder installieren und mit dem Gehäuse verschrauben. Sicherstellen, dass die Filterpatrone in der Öffnung des Filterabdeckungs zentriert und die Dichtung zwischen Deckel und Gehäuse intakt ist.
6. Die Kurbel (1) wieder einsetzen und anschrauben.

8.4 Staubsammelbehälter entleeren



Dabei ist wichtig darauf zu achten, dass kein Staub in die Umgebung gelangt. Wenn Staub auf den Boden gelangt ist, diesen unverzüglich mit einem Staubsauger reinigen, der mit einem Industriestaubsauger der Staubklasse H reinigen.



Damit der Staubsammelbehälter und/oder der Staubbeutel nicht zu schwer für eine manuelle Handhabung wird (max. 20 kg), empfiehlt sich eine regelmäßige Entleerung.

Wenn kein Palettenstapler vorhanden ist, kann der Staubsammelbehälter auch mithilfe des Zubehörs CFE HS abmontiert werden.

Überprüfen, dass die Dichtung des Staubsammelbehälters unbeschädigt ist. Die Dichtung ggf. austauschen.

1. Mit einem geeigneten Palettenstapler unter den Staubsammelbehälter fahren, siehe **Fig. 21**.
2. Schrauben Sie den Druckausgleichsschlauch vom Staubsammelbehälter ab.

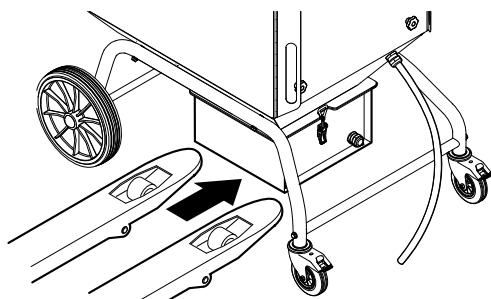


Fig. 21

3. Den Exzenterverschluss lösen, den Palettenstapler nach oben zum Behälter führen und den Staubsammelbehälter mit dem Palettenstapler herausziehen. Siehe **Fig. 22** als Referenz.
4. Den Staubbeutel verschließen und vorsichtig aus dem Staubsammelbehälter herausheben. Den Staubbeutel gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsorgen.

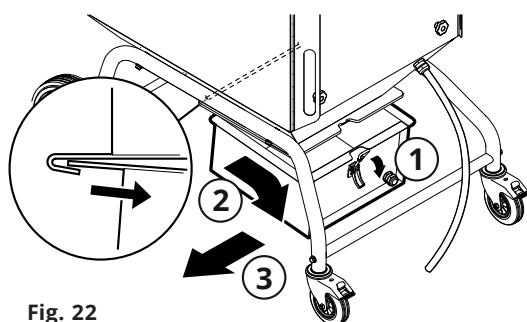


Fig. 22

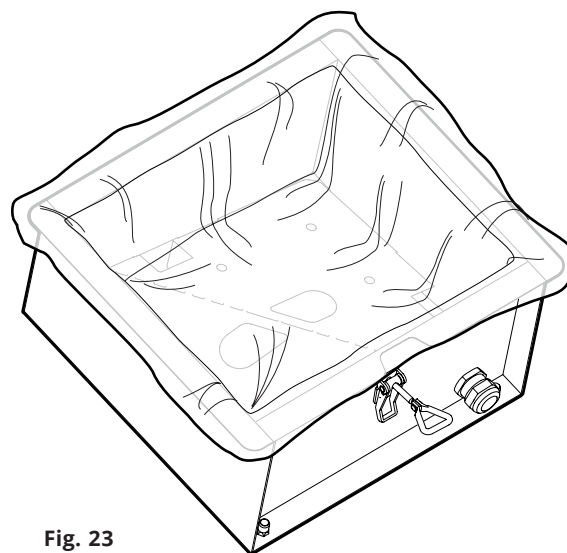


Fig. 23

5. Bei Bedarf den Staubsammelbehälter reinigen.
6. Einen neuen Staubbeutel CMF PSW3 ordnungsgemäß in den Staubsammelbehälter einlegen (1, **Fig. 23**).
7. Den Staubsammelbehälter unter den Fallbehälter schieben, siehe **Fig. 22** als Referenz.
8. Den Exzenterverschluss einhaken und spannen. Bei Bedarf den Exzenterverschluss einstellen.
9. Schrauben Sie den Druckausgleichsschlauch an den Staubsammelbehälter.

8.5 Absaugarme

Einstellung der Friktionsgelenke

Die Friktionsgelenke einstellen, siehe **Fig. 13** und **Fig. 14**.

8.6 Prüfung der Luftanschlüsse

1. Das obere Bedienfeld abschrauben und auf das Auslassgitter stellen, ohne die elektrischen Anschlüsse zu trennen.
2. Sicherstellen, dass die Schläuche des Differenzdruckmessgeräts ordnungsgemäß angeschlossen sind und keine Fremdkörper enthalten. Ggf. Abhilfe schaffen.
3. Das Bedienfeld wieder montieren.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Endgültige Außerbetriebnahme / Demontage / Entsorgung

Die endgültige Außerbetriebnahme und Demontage des Produktes darf nur durch autorisiertes durch persönliche Schutzausrüstung gesichertes Personal erfolgen. Die Handhabung und fachgerechte Entsorgung der unterschiedlichen Materialien muss gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften erfolgen.

Bei Fragen bezüglich der jeweiligen Abfallart gibt im Zweifelsfall FUMEX Auskunft.

10 Technische Informationen

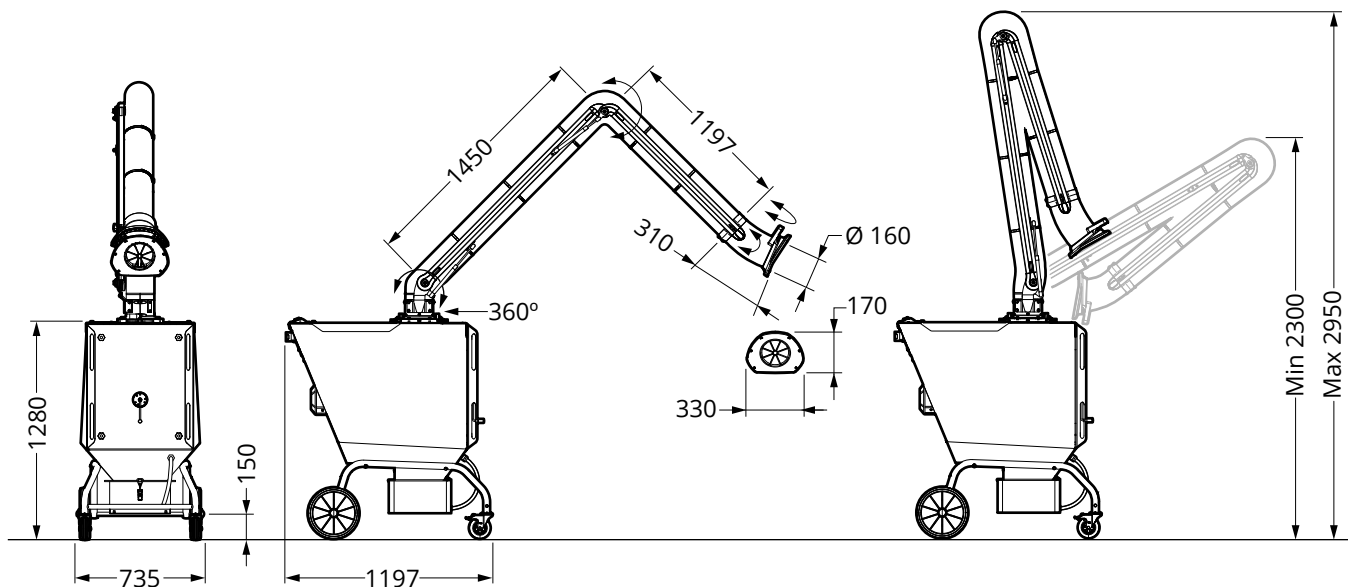


Fig. 24

10.1 Technische Daten

Abmessungen: Siehe **Fig. 24**

Gewicht: 145 kg

Spannung: 400 V 3~

Frequenz: 50 Hz

Leistung: 1,5 kW

Stromstärke: 7,7 A

Schutzart: IP54

Anzahl Filterpatronen: 1 St.

Filterfläche 14 m²

Luftstrom: 1800 m³/h

Schallpegel

Standardausführung: 75 dB (A)

Mit Schalldämpfer

CMF SI: -4 dB (A)

CMF SE: -3 dB (A)

Temperaturgrenzen

Betriebstemperatur: +5 °C bis +60 °C

Umgebungstemperatur: +5 °C bis +50 °C

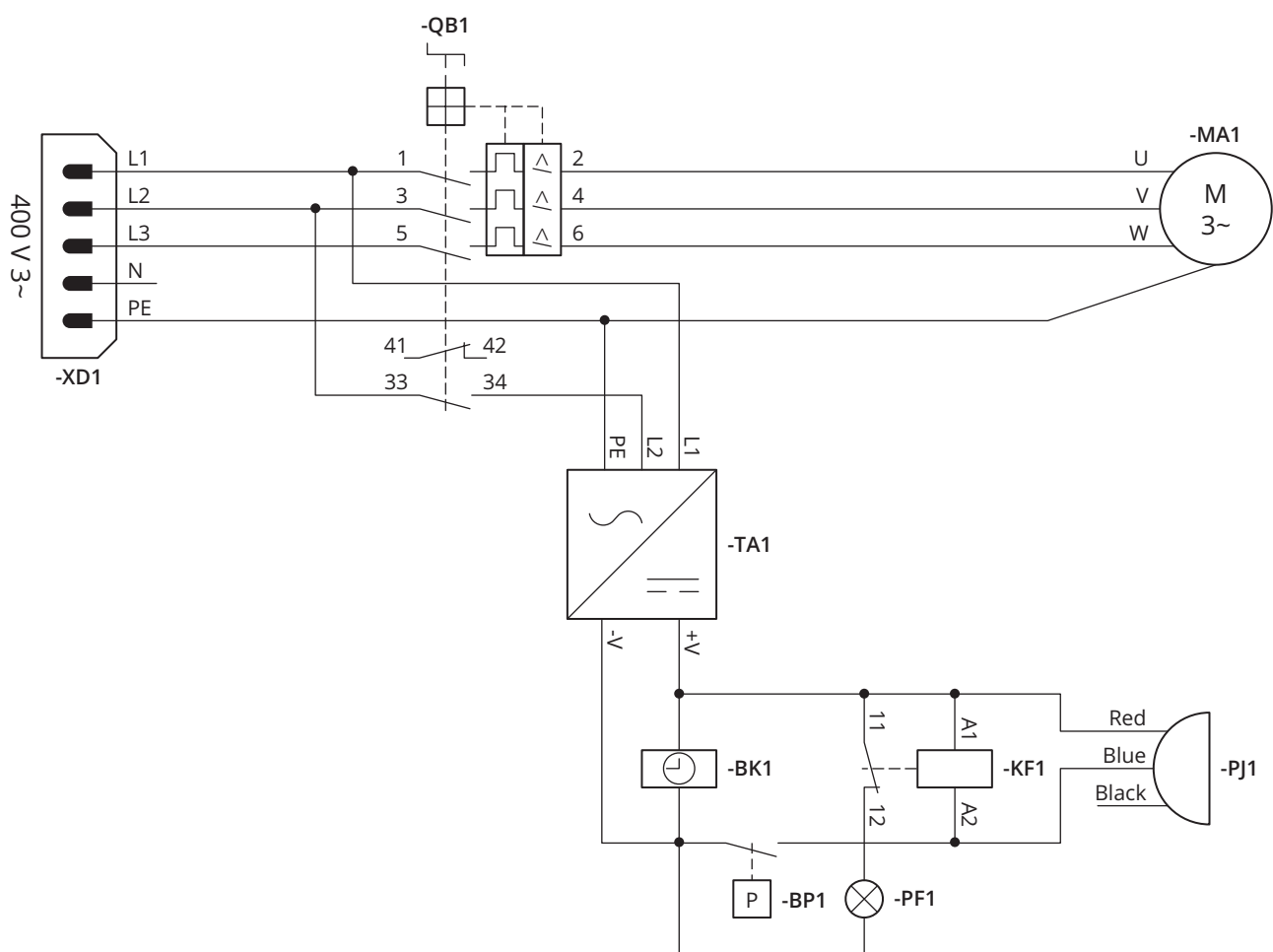
Transport- und Lagertemperatur: -25 °C bis +60 °C

Max. Luftfeuchtigkeit: 80 %

Alarmgrenzen

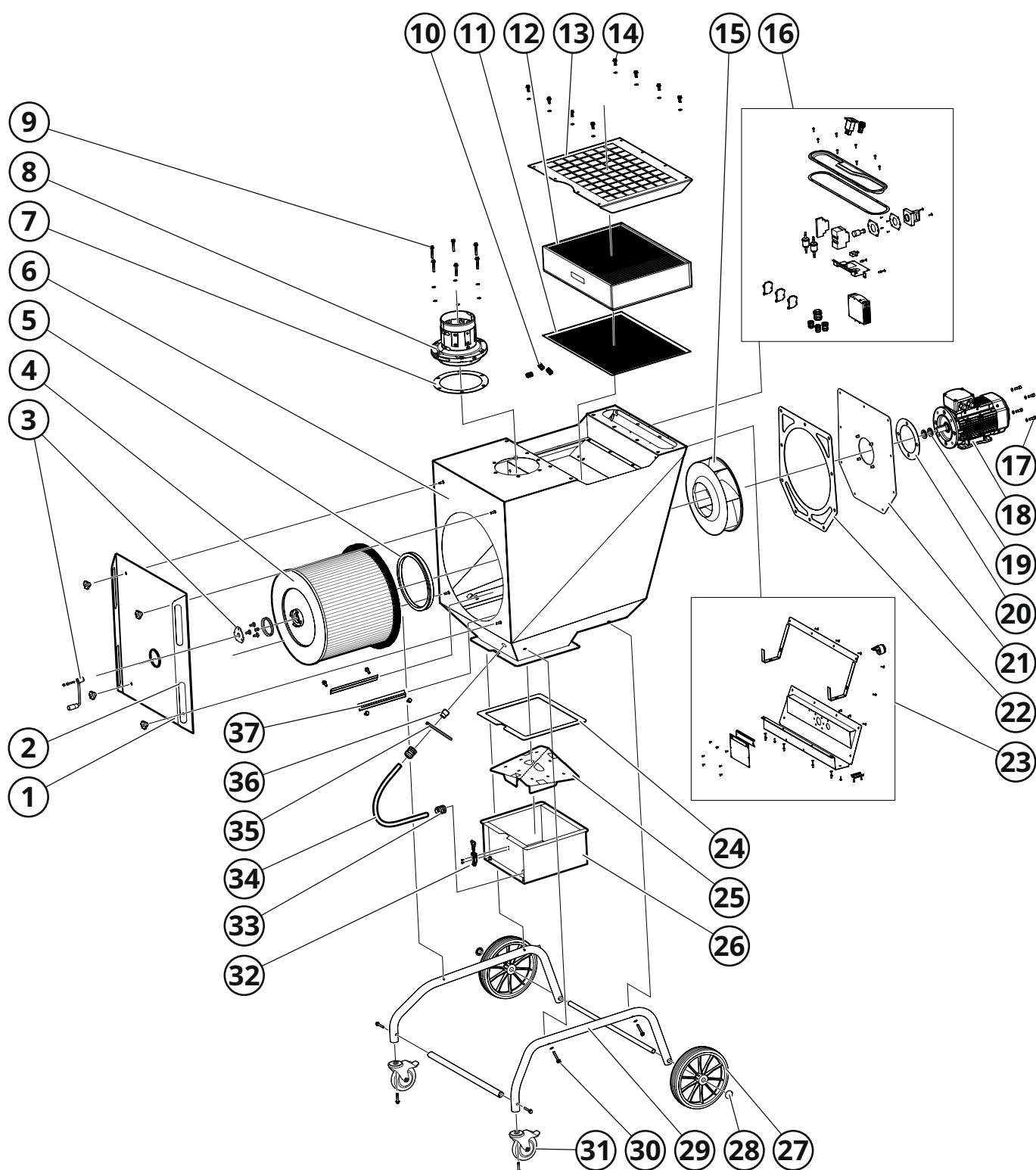
Akustischer Alarm: 1600 Pa (~600 m³/h)

10.2 Schaltplan und Elektronik

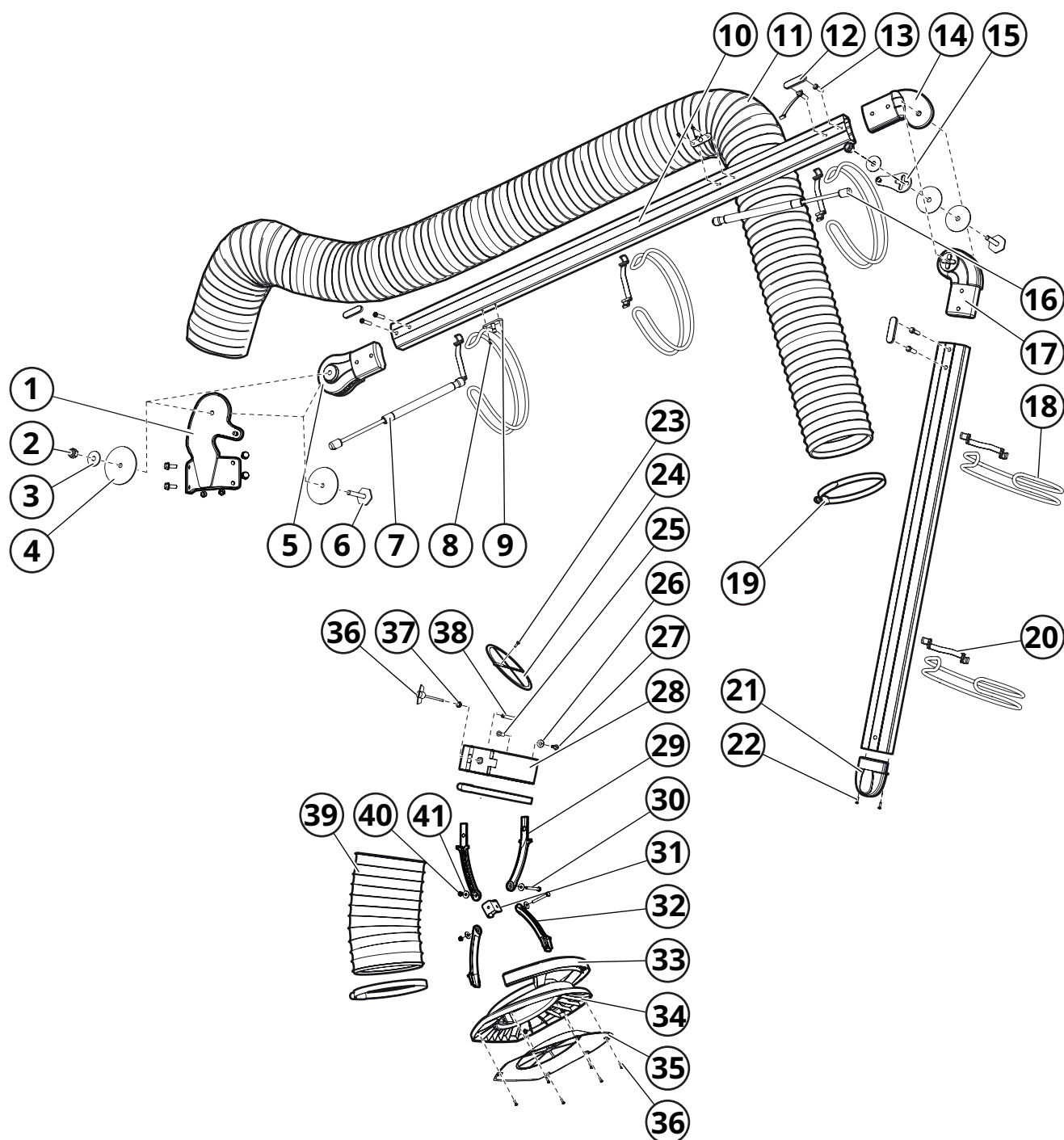


10.3 Explosionszeichnung

10.3.1 Filtereinheit



10.3.2 Absaugarme



11 Zubehör und Ersatzteile

Schalldämpfer CMF SI

Mindert das Betriebsgeräusch der Maschine. Mit Schalldämpfer CMF SE kombinierbar.

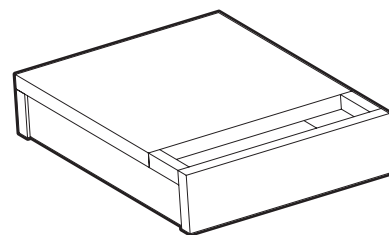


Fig. 25

Schalldämpfer CMF SE

Mindert das Betriebsgeräusch der Maschine. Kombi-
nierbar mit Schalldämpfer CMF SI oder HEPA-Filter CFH.

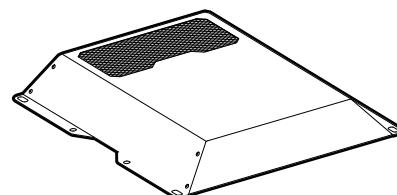


Fig. 26

HEPA-Filter CFH 120

Filtert gemäß HEPA 14 Schwebstoffe aus der Luft, bevor diese wieder aus dem Filter herausgeleitet wird. Wird oben auf der Filtereinheit montiert.

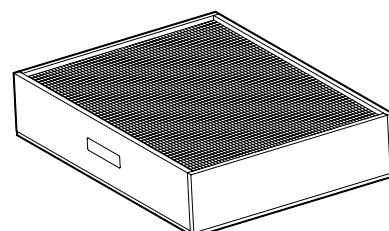


Fig. 27

Filterpatrone CFS 140W3

Filterpatrone zur Verwendung bei normaler Belastung in Anlagen gemäß ISO 15012-1 für Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Schweißen. Der Filter besteht aus gewelltem Polyestermaterial mit Teflonmembran, die im Inneren mit Streckblech geschützt ist.

Beim Kauf von CFS 140W3 ist der Filterbeutel CFE PCW3 enthalten.

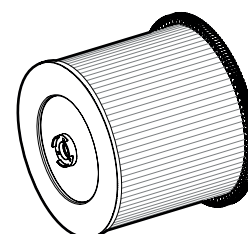


Fig. 28

Funkenschutz PR GF

Schützt den Filter vor großen Partikeln und mindert das Risiko bei Funkenbildung.

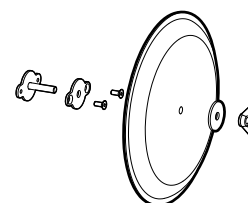


Fig. 29

CMF PCW3

Filterbeutel zum berührungslosen Wechseln von Filterpatronen.

Fig. 30



CMF PSW3

Staubbeutel zum berührungslosen Entleeren des Staubsammelbehälters.

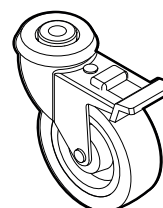
Fig. 31



CFE HS

Radsatz zum einfachen Wechseln des Staubsammelbehälters.

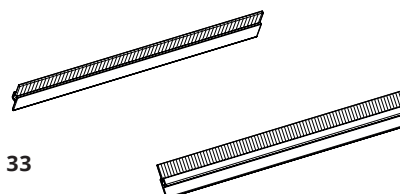
Fig. 32



Filterbürste CMF 137568

Verpackung à 2 Bürsten, die bei der Filterreinigung Partikel und Staub aus dem Filtermedium entfernen.

Fig. 33



Verlängerungsschlauch PFS-160

Ermöglicht Arbeiten in abgelegenen und schwer zugänglichen Bereichen. Einschließlich Magnetdüse und Schnellkupplung. Erhältlich in den Längen 4 und 8 m.

Fig. 34



12 Notizen

ABSAUGARME • ABGASABSAUGUNG • VENTILATOREN • FILTER • VORHÄNGE • STEUERAUTOMATIK

FUMEX

G:a Burträskvägen 48, 931 92 Skellefteå, Schweden • Tel.: +46 910 361 80 • Fax: +46 910 130 22 • E-mail: info@fumex.se
www.fumex.de